

Rudolf Steiner: " Wir bleiben ja deshalb doch mit den Seelen, die wir auf Erden zurückgelassen haben und mit denen wir karmisch verbunden sind, auch mit der Erde in Verbindung, aber von andern Orten her verbunden. Ja, wir sind sogar intensiver verbunden mit den auf der Erde zurückgelassenen Seelen, wenn wir gewissermaßen aus höheren geistigen Regionen mit ihnen verbunden sind, wenn wir nicht verurteilt sind durch ein rein materialistisches Leben - gewissermaßen auf der Erde zu spuken, wo wir dann nicht in Liebe verbunden sein können mit irgend etwas auf der Erde, sondern wo wir eigentlich nur zerstörerische Zentren sind."

(GA 178, 16. 11. 1917, S. 52, Ausgabe 1980)

Herwig Duschek, 17. 4. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2689. Artikel zu den Zeitereignissen

7.4.: Gladio-"Amok-fahrt" in Münster?(9)



(<https://de.wikipedia.org/wiki/Kiepenkerl>)

Der Kiepenkerl und der Teufel

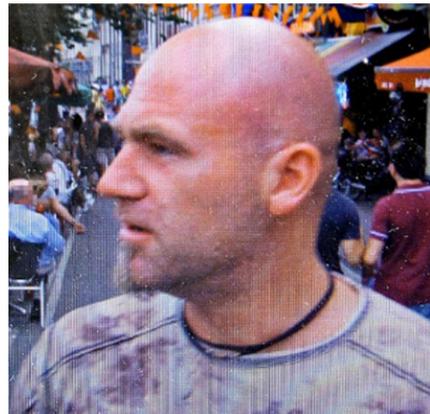
Ein uralter tief ausgefahrener Weg führt von Tostedt her quer durch die Nordheide, vorbei am Scheinberg und Falkenberg bei Neugraben, dann durchs Moor zur Elbe nach Moorburg. Dieser Weg wurde in früheren Jahrhunderten allgemein viel von Eier- und Hühneraufkäufern benutzt, die ihre Ware nach Hamburg zum Verkauf brachten; daher heißt er heute noch im Volksmunde »Küken- oder Heunerstieg.« Diesen Weg benutzte eines Tages ein sogenannter »Kiepenkerl«. Beim Erhandeln seines Federviehes und der Eier war es sehr spät geworden, so daß er erst gegen Mitternacht bei hellem Mondschein durch die Neugrabener Heide am Falkenberg vorbeikam. Der Mann wollte von Moorburg aus mit dem Schiff nach Hamburg fahren, um dort am anderen Morgen seine Eier zu ver-

kaufen. Unterwegs rauchte er seine kurze Pfeife, die ihm ausging Da er kein Feuerzeug bei sich führte, so wollte es das Glück, daß er, als er am Falkenberg vorbeikam, glühende Kohlen am Wege liegen sah. »Halt!« dachte er. »da haben gestern die Schäfer ein Feuer gehabt. Das trifft sich gut. Hier kann ich endlich meine Pfeife wieder anstecken. Das trifft sich ja prächtig! « Er klopft also seine Pfeife aus. stopft sie aufs neue mit Tabak und bückt sich, eine Kohle aufzunehmen. Kaum hat er diese erfaßt, so bekommt er einen heftigen Schlag in den Nacken, so daß er zur Erde taumelte »Wat schall so'n Unsinn!« ruft der erschrockene Mann aus und dreht sich um; aber kein Mensch ist zu sehen. Er wundert sich nicht schlecht und geht bald seines Weges weiter durchs Moor nach der Elbe zu. Als er auf dem Schiff seine Pfeife ausklopft, fallen mehrere blinkende Goldstücke heraus. Ganz erstaunt

hebt er sie auf und beschaut sie nach allen Seiten hin. Er ist starr vor Verwunderung und grübelt ständig über seinen ihm in den Schoß gefallenen Schatz nach. Da fällt ihm das Kohlenfeuer am Falkenberg ein Er hat in seiner Jugendzeit oft die Geschichte von den Schätzen gehört, die der Teufel dort bewachen soll. Schnell bringt der Kiepenkerl am andern Morgen in Hamburg seine Eier und Hühner auf den Markt und eilt wieder heim, um möglichst rasch nach dem Falkenberg zu kommen. Hofft er doch, dort weitere Schätze zu finden. Das Feuer ist zwar erloschen. Der Mann rührt mit seinem Stock in der Asche, und richtig findet er noch einige Goldstücke. Es waren Schätze des Teufels, die dieser beim gestrigen Mondenschein an die Oberwelt gebracht und sich an ihrem Glanz ergötzt hatte. In der Eile hatte er einige Stücke vergessen, die nun dem glücklichen Händler in die Hände fielen. Der machte mit dem Gold sein Glück, kaufte sich eine Hofstelle und brauchte von jetzt ab nicht mehr den sauren und fraglichen Weg durch die Heide anzutreten.¹

Ich komme nun zum Resumée. Alle Zeichen, die ich in Artikel 2685, 2687 und 2688 noch einmal zusammengefaßt hatte, weisen auf ein okkultes Verbrechen Marke *Gladio*² hin.

„Sündenbock“ Jens Rüther (s.re.³) stand offensichtlich unter „Mind Control“⁴ und wurde von einem der beiden *Gladio*-Killern erschossen.



Geradezu typisch ist die Meldung der *Süddeutschen*:⁵

8. April 2018, 08:29 Uhr Anschlag in Münster

Ob Jens oder Ali mordet

Für die Opfer ist es egal, wer bei der Attacke in Münster am Steuer des Wagens saß - für die innenpolitische Debatte aber ist es essentiell. Leider.

Natürlich ist es für die Opfer erst einmal egal, durch wen sie attackiert wurden, *ob Jens oder Ali*, aber sehr viele Opfer wären nicht ums Leben gekommen, bzw. angegriffen und traumatisiert worden, wenn der *Linksstaat* nicht im Herbst 2015 unrechtmäßig – nach den Vorgaben von Soros & Co, EU und UNO – die Grenzen geöffnet und seit vielen Jahren eine "Multi-Kulti"-Politik vertreten hätte.

Genau diese Tatsachen versucht die *Süddeutsche* in ihrem Artikel zu vertuschen. Als „intellektuelle Prostituierte“ (John Swinton, 1880)⁶ macht sie sich, wie andere, die die

¹ <http://gutenberg.spiegel.de/buch/sagen-aus-niedersachsen-9865/45>

² Siehe unter *Gladio* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ <https://www.bild.de/bild-plus/news/inland/amokfahrt-muenster/experte-ueber-muenster-moerder-55337566.view=conversionToLogin.bild.html>

⁴ Siehe unter *Mind Control* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁵ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/anschlag-in-muenster-ob-jens-oder-ali-mordet-1.3935644>

⁶ Siehe Artikel 2124 (S. 1)

*Migrations-Agenda*⁷ unterstützen, mitschuldig an diesen Verbrechen. Die Pflicht des Staates ist es, seine Bürger zu schützen und nicht Menschen aus anderen Kulturkreisen mit oft genug kriminellen und sogar terroristischen Absichten unkontrolliert und ohne gültigen Pass ins Land zu lassen. In der Regel komme ich nicht in ein anderes Land, wenn ich nicht entweder ein Visum oder einen gültigen Reisepass habe. Sonst werde ich an der Grenze festgesetzt, falls ich versuchen sollte, trotzdem ins Land zu gelangen. In unserem Land muß man nur den *Sesam-öffne-Dich-Wort* "Asyl" an der Grenze aussprechen, und schon winken Unterkunft, Verpflegung, Asylantrag, Hartz IV (usw.) – "wunderbar" vernetzt und beratschlagt von den vielen *Open-Border-Organisationen*. Selbst wenn der Asylantrag abgelehnt oder man jemand angegriffen oder vergewaltigt haben sollte, bleibt man i.d.R. im Land, weil die *Open-Border-Organisationen* genug Tricks auf Lager haben. Es braucht nur das Herkunftsland nicht bekannt sein oder dieses die Aufnahme eines kriminellen Bürger, wie zuletzt die Piraten von Somalia zu verweigern,⁸ dann bleiben sie im Land, egal ob es hier immer mehr Arme und Opfer dieser verfehlten Politik gibt.⁹ Notfalls bleibt das Kirchenasyl; und die Kirchen verdienen Milliarden durch die Asyl-Industrie.¹⁰

Ganz nach Plan treten die beiden Schauspieler Axel Prahl und Jan Josef Liefers im Zusammenhang mit der "Amokfahrt" in Münster an die Öffentlichkeit:¹¹

Jan Josef Liefers und Axel Prahl

08. April 2018 10:13 Uhr

So reagiert das "Tatort"-Team auf den Anschlag in Münster

Eine grausame Tat hat die Stadt Münster erschüttert. Jan Josef Liefers und Axel Prahl äußerten sich in den sozialen Netzwerken zu der Amokfahrt.



Drucken



Axel Prahl und Jan Josef Liefers sind die beliebtesten "Tatort"-Ermittler aus Münster

(Ende dieser Artikelserie. Ich fahre mit dem Thema *Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens* fort.)

⁷ Siehe Artikel 1983, 1984, 1986, 1987, 1993 (S. 3/4), 1999 (S. 4), 2003, 2004 (S. 1/2), 2012 (S. 2-4), 2024 (S. 2), 2025 (S. 3), 2144 (S. 4)

⁸ <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/piratennest-hamburg-afd-anfrage-entlarvt-somalische-asylbewerber-heimatland-will-sie-nicht-mehr-zurueck-a2401962.html>

⁹ Siehe *Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁰ Siehe Udo Ulfkotte, *Die Asylindustrie*, Kopp. Und:

<https://www.youtube.com/watch?v=DKxXzjggC88>

Gesamter Vortrag zum Thema "Asylindustrie" von Dr. Udo Ulfkotte

¹¹ <https://www.stern.de/lifestyle/leute/muenster--so-reagiert-das--tatort--team-auf-den-anschlag--7931604.html>